

GESCHÄFTSBERICHT
Vorwort 20**1**8

VORWORT

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

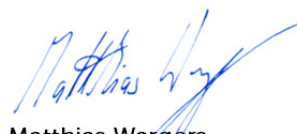
die EAA hat ihre Abbauziele im Geschäftsjahr 2018 erneut übertroffen. Das Kredit- und Wertpapierportfolio reduzierte sich seit Jahresbeginn um 4,7 Mrd. EUR, das Nominalvolumen des Handelsbestands um rund 35 Mrd. EUR. Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags hat die EAA nunmehr von 2010 bis 2018 insgesamt rund 88% aller von der ehemaligen WestLB übernommenen Kredite und Wertpapiere sowie rund 84% der überwiegend derivativen Finanzprodukte im Handelsbestand abgewickelt. Die Bilanzsumme der EAA sank 2018 um rund 7 Mrd. EUR und fiel unter die Marke von 40 Mrd. EUR.

Obwohl die laufenden Erträge aus dem der EAA übertragenen Portfolio mit fortschreitender Abwicklung weiter sinken, konnte die EAA das vergangene Geschäftsjahr erneut mit einem positiven Ergebnis abschließen. Rückläufige Zins- und Provisionsergebnisse wurden durch ein stabiles Handelsergebnis, positive Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen sowie einem Rückgang des Verwaltungsaufwands kompensiert. Die in der Abwicklungsplanung für diesen Zeitraum erwarteten Verluste konnten damit vermieden werden; der 2018 erzielte Überschuss beläuft sich auf 2,6 Mio. EUR nach Steuern.

In einem günstigen Marktumfeld ist es der EAA in den zurückliegenden Jahren nicht nur gelungen, die ursprüngliche Zeitplanung für die Abwicklung der WestLB-Altlasten zu übertreffen, sondern zugleich höhere Reserven als erwartet aufzubauen. Sie kann für den Abbau des verbliebenen Portfolios weiterhin auf einen soliden Risikopuffer zurückgreifen: Zum 31. Dezember 2018 belief sich das Eigenkapital auf rund 660 Mio. EUR, während eine Risikovorsorge von rund 690 Mio. EUR bestand. Dazu kommt der von den Haftungsbeteiligten der EAA sowie dem FMS zur Verfügung gestellte Eigenkapitalziehungsrahmen von 480 Mio. EUR. Auch die Qualität des verbliebenen Portfolios ist weiterhin stabil. So lag der Anteil der Bankbuch-Engagements, die über ein gutes oder mittleres Rating verfügen, zum 31. Dezember 2018 bei 69% (Vorjahr: 68%).

Angesichts der bisher erzielten Erfolge sieht die EAA Optionen, den Portfolioabbau weiter zu optimieren und die für 2027 gesetzten Abwicklungsziele vorzeitig zu erreichen. Der Fokus ist dabei auf einen frühzeitigen Risikoabbau im Interesse der EAA Beteiligten gerichtet. Als Asset-Manager mit einem klaren, in ihrem Statut verankerten, öffentlichen Auftrag will die EAA die finanziellen Interessen der öffentlichen Beteiligten wahren und einen positiven Beitrag zu deren Bonität leisten. Die wirtschaftliche Entwicklung in 2019 dürfte den Portfolioabbau weiter unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Wargers
Sprecher des Vorstands



Christian Dopstadt
Mitglied des Vorstands



Horst Küpker
Mitglied des Vorstands